

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Frau Simonis, Bahr, Frau Blunck, Gansel, Heyenn, Hiller (Lübeck), Jansen, Jungmann, Kuhlwein, Esters, Kühbacher, Nehm, Purps, Sieler (Amberg), Walther, Wieczorek (Duisburg), Würtz, Zander, Frau Zutt, Dr. Vogel und der Fraktion der SPD

Wirtschaftliche und finanzwirtschaftliche Situation des Landes Schleswig-Holstein

Die Bundesregierung hat am 10. November 1986 den Entwurf eines Gesetzes über Finanzhilfen des Bundes nach Artikel 104 a Abs. 4 des Grundgesetzes an die vier norddeutschen Küstenländer, unter anderem auch Schleswig-Holstein, beschlossen. Als Begründung für die Finanzhilfen wird darauf verwiesen, daß diese Länder vom wirtschaftlichen Strukturwandel in besonderem Maße betroffen sind.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Bundesregierung:

1. Wie hat sich das Bruttoinlandsprodukt (BIP) von Schleswig-Holstein und der Flächenländer insgesamt sowie des Bundesgebietes in den einzelnen Jahren von 1970 bis 1986 (absolute Zahlen/Zuwachsraten 1970 = 100) entwickelt?

Wie hat sich der relative Anteil Schleswig-Holsteins am BIP des Bundesgebietes in den einzelnen Jahren entwickelt?

2. Wie hat sich das BIP je Einwohner in Schleswig-Holstein, in den Flächenländern insgesamt sowie im Bundesgebiet in den einzelnen Jahren von 1970 bis 1986 (absolute Zahlen/Zuwachsraten 1970 = 100) entwickelt?

Wie hat sich der Anteil Schleswig-Holsteins am BIP je Einwohner in den einzelnen Jahren entwickelt?

3. Wie hat sich die Arbeitslosenquote Schleswig-Holsteins und des Bundesgebietes in den einzelnen Jahren von 1970 bis heute insgesamt und jeweils getrennt nach Männern und Frauen entwickelt?

Wie hat sich der Abstand der Quoten Schleswig-Holsteins zum Bundesgebiet seit 1980 entwickelt?

4. Wie haben sich die Insolvenzen (insgesamt, Unternehmensinsolvenzen) in den Jahren 1980 bis 1986 in Schleswig-Holstein und im Bundesgebiet entwickelt (absolute Zahlen/Zuwachsraten, Insolvenzen pro 10 000 Unternehmen)?

5. Wie hoch waren 1982 und 1986 die Zahlen der Arbeitslosen insgesamt und getrennt nach Männern und Frauen sowie der Saldo der Ein- und Auspendler in/aus Schleswig-Holstein?
6. Wie haben sich die Gesamtausgaben von Schleswig-Holstein und der Flächenländer insgesamt in den einzelnen Jahren von 1970 bis 1986 (absolute Zahlen/Zuwachsraten 1970 = 100) entwickelt?
7. Wie haben sich die laufende Zuweisungen an die Gemeinden/kreisfreien Städte (Gemeindeverbände) je Einwohner in Schleswig-Holstein und bei den Flächenländern insgesamt in den einzelnen Jahren von 1970 bis 1986 entwickelt?
8. Wie hat sich der Anteil der laufenden Zuweisungen an die Gemeinden (Gemeindeverbände) an den Gesamtausgaben in Schleswig-Holstein und bei den Flächenländern insgesamt in den einzelnen Jahren von 1970 bis 1986 entwickelt?

In welchem Umfang ist die Veränderung des Anteils durch Übertragungen von Aufgaben des Landes auf die Gemeinden, kreisfreien Städte (Gemeindeverbände) bedingt?
9. Wie haben sich die Zinsausgaben in Schleswig-Holstein und bei den Flächenländern insgesamt in den einzelnen Jahren von 1970 bis 1986 (absolute Zahlen/Zuwachsraten 1970 = 100) entwickelt?
10. Wie hat sich der Anteil der Zinsausgaben an den Gesamtausgaben in Schleswig-Holstein und bei den Flächenländern insgesamt in den einzelnen Jahren von 1970 bis 1986 entwickelt?
11. Wie haben sich die investiven Ausgaben in Schleswig-Holstein und bei den Flächenländern insgesamt in den einzelnen Jahren von 1970 bis 1986 (absolute Zahlen/Zuwachsraten 1970 = 100) entwickelt?
12. Wie hat sich der Anteil der investiven Ausgaben an den Gesamtausgaben in Schleswig-Holstein und bei den Flächenländern insgesamt in den einzelnen Jahren von 1970 bis 1986 entwickelt?
13. Wie haben sich die Zuweisungen für Investitionen und Darlehen an Gemeinden (Gemeindeverbände) je Einwohner in Schleswig-Holstein und in den Flächenländern insgesamt in den einzelnen Jahren von 1970 bis 1986 entwickelt?
14. Wie haben sich die Gesamteinnahmen Schleswig-Holsteins und der Flächenländer insgesamt in den einzelnen Jahren von 1970 bis 1986 (absolute Zahlen/Zuwachsraten 1970 = 100) entwickelt?
15. Wie hat sich die Nettokreditaufnahme Schleswig-Holsteins und der Flächenländer insgesamt in den einzelnen Jahren von 1970 bis 1986 entwickelt?
16. Wie hat sich die Kreditfinanzierungsquote Schleswig-Holsteins und der Flächenländer insgesamt in den einzelnen Jahren von 1970 bis 1986 entwickelt?

17. Wie hat sich die Verschuldung je Einwohner des Landes Schleswig-Holstein und der Flächenländer insgesamt in den einzelnen Jahren von 1970 bis 1986 entwickelt (absolute Zahlen/Zuwachsraten 1970 = 100)?
18. Wie werden sich die Gesamtausgaben, die Gesamteinnahmen und die Nettokreditaufnahme Schleswig-Holsteins und der Flächenländer insgesamt in den einzelnen Jahren der z. Z. geltenden mittelfristigen Finanzplanung entwickeln?

Bonn, den 1. April 1987

Frau Simonis

Bahr

Frau Blunck

Gansel

Heyenn

Hiller (Lübeck)

Jansen

Jungmann

Kuhlwein

Esters

Kühbacher

Nehm

Purps

Sieler (Amberg)

Walther

Wieczorek (Duisburg)

Würtz

Zander

Frau Zutt

Dr. Vogel und Fraktion

